

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Der Regionaldirektor</b>   | <b>REGIONALVERBAND<br/>RUHR</b>  |
| <b>Drucksache Nr.:15/0191</b> |   |

|                 |            |
|-----------------|------------|
|                 | 03.03.2026 |
| Berichtsvorlage | öffentlich |

| Beratungsfolge      | Beratungsstatus | Sitzung am | TOP |
|---------------------|-----------------|------------|-----|
| Verbandsausschuss   | zur Kenntnis    | 09.03.2026 |     |
| Verbandsversammlung | zur Kenntnis    | 20.03.2026 |     |

**Betreff: Ruhr LIVE gGmbH**

Sachstand Ruhr LIVE gGmbH

### **1. BEZUG BESCHLUSSVORLAGE 14/2121:**

- In der Beschlussvorlage 14/2121, welche am 05.06.2025 im AKSV beraten und am 04.07.2025 in der VV beschlossen wurde, wurde die Umsetzungsstrategie RUHR GAMES 2027 ff. zur Kenntnis genommen und der Anspruch begrüßt, die RUHR GAMES nachhaltig zu sichern und zu professionalisieren. Die Verwaltung wurde beauftragt folgende konkrete Schritte einzuleiten:
- Entwicklung eines Umsetzungskonzeptes (...) für die RG27 in Zusammenarbeit mit der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games gGmbH und in Abstimmung mit dem Land NRW.
  - Entwicklung einer tragfähigen und nachhaltigen Organisationsstruktur für die RUHR GAMES, die ab Mitte 2026 (...) greifen soll.

### **2. HINTERGRUND**

a) *Wieso soll die Rhein-Ruhr-Legacy gGmbH von Niklas Börger übernommen werden?*

- Die Professionalisierung der Ruhr Games soll nun konsequent vorangetrieben. Der aktuelle Zeitpunkt ist ideal, um den Wissenstransfer aus dem Organisationskomitee der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games zu sichern. Durch die Bündelung von Know-How und Fachpersonal der Rhine Ruhr 2025 und des Regionalverbands Ruhr (RVR) schaffen wir ein neues sportliches ‚Powerhouse‘ im Ruhrgebiet. Ziel ist es, die RUHR GAMES nachhaltig zu professionalisieren und ihre Position als führendes Format zu festigen (siehe auch Folie 6; 260224\_Präsentation\_AKSWB\_Ruhr LIVE gGmbH).

b) *Welche konkreten Vorteile ergeben sich aus der Übertragung der RUHR GAMES in eine neue Struktur für den RVR?*

→ Die Überführung der RUHR GAMES in eine eigenständige Trägerstruktur ermöglicht die Bündelung vorhandener Kompetenzen in einer agilen Organisation mit geringem bürokratischem Aufwand. Dadurch wird das bei Rhine Ruhr 2025 erworbene Wissen sowie die Expertise des Projektteams des RVRs langfristig in der Region gesichert und kann weitere (Sport-)Events im Ruhrgebiet umsetzen. Dies bildet die Grundlage, um das Ruhrgebiet als führenden Sport- und Eventstandort konsequent und nachhaltig weiterzuentwickeln.

c) *Hat die Gesellschaft (Rhein-Ruhr-Legacy gGmbH) die Rechte an den 3x3 German Championships, oder hält Hr. Börger diese Rechte als Privatperson?*

→ Niklas Börger ist aktuell Inhaber der Rhein-Ruhr Legacy gGmbH, vorbehaltlich der Zustimmung der Verbandsversammlung würde sich die Gesellschaft in Ruhr LIVE gGmbH umbenennen, Herr Börger hätte weiterhin die Position des Geschäftsführers inne.

→ Niklas Börger hat die Rechte für die Ausrichtung der 3x3 German Championships als Privatperson erworben, die Rhein-Ruhr Legacy gGmbH fungiert als Ausrichter der 3x3 German Championships im März in Bochum. Der Vertrag zwischen der FIBA (Lizenzgeber der Veranstaltung) und Herrn Börger beinhaltet die Rechte bis 2029.

d) *Welche Kosten entstehen der Ruhr Live gGmbH gegenüber der Rechte-Innehabenden Gesellschaft für die Durchführung der 3x3 German Championships und wie lange sind die Rechte gesichert?*

→ Herr Börger hält die Rechte bis 2029 und stellt diese der Rhein-Ruhr Legacy gGmbH, perspektivisch der Ruhr LIVE gGmbH, kostenneutral zur Verfügung, sodass die Lizenz- und Umsetzungskosten, die die FIBA für die Austragung der Wettkämpfe i.H.v. 137.000 CHF für 2026 veranschlagt ohne Aufschlag oder Gewinn weiterberechnet werden. Die entstehenden Kosten sind vollumfänglich förderfähig. Das Land NRW und der Bund haben eine Förderung der 3x3 German Championships für 2026 zugesagt.

e) *Hat die RVR-Verwaltung im Vorfeld Bedenken hinsichtlich Compliance-Richtlinien geprüft? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?*

→ Grundsätzlich sieht der PCGK vor, dass die Geschäftsführung im Hauptamt in einem transparenten Verfahren gewonnen werden soll. Diese Regelung ist jedoch nicht für die gesondert zu betrachtende Übernahme von Anteilen einer bereits gegründeten Gesellschaft verfasst worden, sondern bildet den Grundsatz für bestehende Gesellschaften ab.

Im vorliegenden Fall ist Herr Börger derzeit geschäftsführender Gesellschafter der Rhein-Ruhr Legacy gGmbH. Der Regionalverband Ruhr als Erwerber der Anteile übernimmt grundsätzlich alle Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten zum Stichtag sowie alle Rechte und Pflichten der Gesellschaft. Aufgrund der erst im Januar 2026 erfolgten Gründung der Rhein-Ruhr Legacy gGmbH sind hier im Wesentlichen die Rechte und Pflichten aus den gegenüber der Gesellschaft erlassenen Zuwendungsbescheiden zu nennen. Grundsätzlich übernommen wird auch der Vertrag mit dem Geschäftsführer der Rhein-Ruhr Legacy gGmbH.

Dem RVR als neuem Gesellschafter steht es frei, den Geschäftsführer abuberufen oder weiter zu beschäftigen bzw. im Rahmen des Abschlusses des Anteilskaufvertrages hierzu Regelungen zu treffen.

Aus im AKSWB dargelegten Gründen (vorhandene Fachexpertise und erfolgreicher Aufbau und Entwicklung der RUHR GAMES; Herr Börger ist Inhaber der 3x3-Lizenzen; Herr Börger bringt erfahrene Mitarbeitende von der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games gGmbH mit in die Ruhr LIVE gGmbH mit ein) empfiehlt die Verwaltung jedoch, mit Herrn Börger als hauptamtlichem Geschäftsführer zu arbeiten. Ihm wird von Seiten des RVR eine nebenamtliche Geschäftsführung zur Seite gestellt. Der Vorgang ist vergleichbar mit der Übernahme der Anteile an der Ruhr Futur gGmbH. Auch diese hatte zum Zeitpunkt der Übernahme der Anteile durch den RVR eine Geschäftsführung, die nach Übernahme der Anteile zunächst im Amt blieb.

Bedenken, die sich aus einer vorherigen Tätigkeit von Herrn Börger beim Regionalverband Ruhr ergeben könnten, werden nicht gesehen.

f) *Welchen Satzungszweck hat die Gesellschaft?*

→ Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages verfolgt die Gesellschaft die Förderung der Jugend, der Kultur und des Sports. Künftig spielt dabei auch die Durchführung weiterer Live-Events im Ruhrgebiet sowie die Übernahme zusätzlicher Aufgaben innerhalb der RVR-Familie eine Rolle. Konkrete Projekte sollen geprüft werden.

### **3. FINANZIERUNG Ruhr LIVE gGmbH**

a) *Gibt es bereits eine schriftliche Zusage des Landes NRW, dass zukünftig die Fördergelder für die RUHR GAMES auch institutionell an die Ruhr Live gGmbH ausgeschüttet würden?*

→ Die Staatskanzlei NRW hat im Schreiben (siehe Anlage 2 zu 15-0150-1 - Schreiben Staatskanzlei) die grundsätzliche Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung für die RUHR GAMES 2027 an eine gGmbH bestätigt. Dies wurde im Lenkungskreis, der am 26.02.2025 mit der Staatskanzlei NRW, dem MKW NRW, MKJFGFI NRW und dem LSB stattfand, mündlich erneut durch die Staatskanzlei bekräftigt.

b) *Auf welchen Säulen ist die Finanzierung im Rumpfgeschäftsjahr 2026 und im ersten vollen Geschäftsjahr 2027 aufgebaut?*

→ Land NRW: 800 T€ (2027: 1.225 T€)

Art der Zuwendung: Projektförderungen für die RUHR GAMES und die 3x3 German Championships

→ Bund: 150 T€ (2027: 150 T€)

Art der Zuwendung: Projektförderung 3x3 German Championships

→ RVR: maximal 977 T€ (2027: maximal 1.980 T€)

Art der Zuwendung: Gesellschafterzuschuss des RVRs für die Umsetzung der RUHR GAMES, das TalentTeamRuhr, und die 3x3 German Championships.

→ Drittmittel: 148 T€ (2027: 204 T€)

Die Erwirtschaftung von Drittmitteln ist in den jeweiligen Finanzierungsplänen der Projekte eingeplant.

*Hierrunter fallen Einnahmen durch Ticketing (aktueller Planungsstand: 3x3 German Championships, Ticketing der RUHR GAMES wird geprüft), Einnahmen durch den Verkauf von Merchandising, Einnahmen durch Sponsoring & Spenden (RUHR GAMES und die 3x3 German Championships), Einnahmen über Teilnahmegebühren (3x3 German Championships)*

→ Weitere Projektmittel: 299 T€ (2027: 702 T€)

Die Akquise weiterer Projekte, die in der neuen Gesellschaft umgesetzt werden und auch die Beantragung weiterer Fördermittel ist geplant. Die Umsetzung dieser Projekte erfolgt auf Basis aktuell geplanter personeller Ressourcen und führt zu einer Amortisierung der Overheadkosten, die durch die neue Struktur entstehen.

c) *Die Erzielung der veranschlagten Sponsoringeinnahmen stellte bei den vergangenen RUHR GAMES eine Herausforderung dar. Welche Prognose lässt sich im Hinblick auf die neuen Strukturen für die zukünftige Einnahmeentwicklung treffen?*

→ Bereits für die RUHR GAMES 2023 konnten die im Förderantrag kalkulierten Drittmittel in Höhe von 150.000 € deutlich gesteigert werden. Insgesamt wurden durch das Projektteam Leistungen im Gesamtwert von 288.675,51 € akquiriert. Die Überführung in die neue, agilere Trägerstruktur soll diesen Trend festigen, indem die professionelle Vermarktung und die direkte Ansprache von Partnern weiter optimiert und so die finanzielle Basis des Formats nachhaltig stärkt, ohne eine kommerzielle Veranstaltung zu werden.

d) *Welches Risiko trägt der RVR mit der Übertragung der RUHR GAMES und der Übernahme der Gesellschafteranteile der Ruhr LIVE gGmbH?*

→ Die Risikostruktur für die RUHR GAMES ändert sich im Vergleich zur bestehenden Praxis nicht. Wie bereits in den vergangenen 13 Jahren, in denen der RVR als Ausrichter der RUHR GAMES fungierte, liegt die Verantwortung für die Umsetzung und Finanzierung beim Verband. Durch die Übertragung auf die Beteiligungsgesellschaft wird das operative Geschäft in eine den Projekten angemessene Struktur überführt, während der RVR als 100% Muttergesellschaft die strategische Steuerung beibehält. Wie in Abschnitt 4 der Beschlussvorlage formuliert, wäre der RVR als Alleingesellschafter verantwortlich für die Deckung und Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sollten nicht ausreichend weitere Drittmittel eingeworben werden können.

e) *Gibt es verbindliche Absprachen mit dem Land (schriftlich), dass sowohl eine institutionelle Förderung der Ruhr Live gGmbH als auch eintrittspflichtige Veranstaltungen Förderung erhalten? Über welchen Zeitraum hat das Land eine Förderung der Ruhr Live gGmbH zugesagt?*

→ Das Ticketingkonzept für die RUHR GAMES 2027 befindet sich in der Erarbeitung. Da bereits für die Auftakt- und Abschlusskonzerte der RUHR GAMES 2025 ein Ticketing erforderlich war, wird dieses Modell auch für zukünftige Veranstaltungen geprüft. Für 2025 konnte mit den Fördermittelgebern (RVR und Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW) eine Einigung erzielt werden: Um kommunale Sicherheitsvorgaben einzuhalten (Zugangsregelung über Tickets), wurden für die hochklassigen Konzerte niederschwellige Ticketpreise (18 € inkl. ÖPNV) festgelegt.

Auch für die durch Land und Bund geförderten 3x3 German Championships 2026 sind bereits niedrigpreisige Eintrittsgelder vorgesehen.

- Eine institutionelle Förderung der Gesellschaft ist aktuell nicht zugesagt. Die Angaben der Fördersummen beziehen sich auf Projektförderungen (RUHR GAMES, 3x3 German Championships) und sind wie bisher auf die entsprechenden Projektzeiträume begrenzt. Weitere Gespräche mit der Staatskanzlei und dem Jugendministerium über eine längerfristige Förderung sollen folgen. Über die Regionale Kulturstrategie Ruhr konnte mit dem MKW bereits eine Förderung der RUHR GAMES bis Ende 2030 vereinbart werden. Dies soll als mögliches Vorbild dienen für Förderungen der andern beiden Partner.

#### **4. ORGANISATIONSSTRUKTUR Ruhr LIVE gGmbH**

a) *In welcher Weise ist ein politisches Kontrollgremium für die Gesellschaft vorgesehen, um die Steuerung durch den politischen Ausschuss und der Verwaltung sicherzustellen?*

- Gemäß dem Entwurf des Gesellschaftervertrages ist die Einrichtung eines Aufsichtsrates vorgesehen. Dieses Gremium wird durch Vertreter:innen des Ruhrparlaments besetzt. Der Ausschuss für Kultur, Sport, Bildung und Wissenschaft, der Verbandsausschuss und die Verbandsversammlung werden mit Gründung der Gesellschaft keine Entscheidungskompetenzen für das Projekt RUHR GAMES haben. Die Entscheidungskompetenzen obliegen dem politisch besetzten Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung gemäß Gesellschaftsvertrag. Unbenommen hiervon ist das Recht der Verbandsversammlung, Weisungen gemäß § 108 GO NRW zu erteilen. In den politischen Gremien des RVR können lediglich allgemeine Ausführungen zum Projekt Ruhr Games zur Kenntnis gegeben werden. Dies ist vergleichbar mit anderen Gesellschaften (z. B. Ruhr Tourismus GmbH).

b) *Mit wie vielen Mitarbeitern soll die Gesellschaft zukünftig die RUHR GAMES, Satellitenformate und 3x3 German Championships organisieren?*

- Aktuell ist vorgesehen, das Knowhow und die Fachexpertise von 11 Personen in der Gesellschaft zu bündeln (9 VZÄ, darunter 2 Assistenzstellen sowie 2 Werkstudierende). Laut aktuellem Planungsstand ist vorgesehen, dass zwei Mitarbeitende aus dem Team Sport in die neue Gesellschaft wechseln, diese beiden Stellen sind bei den oben genannten VZÄ bereits inkludiert. Die weiteren Positionen sollen durch Mitarbeitende von Rhine-Ruhr 2025 besetzt werden. Dabei werden Stellen aus den Fachbereichen Sport, Kultur und Kommunikation sowie dem Projektmanagement berücksichtigt, um eine erfolgreiche Umsetzung der Projekte garantieren zu können. Durch die zukünftig geplante Personalstruktur lassen sich z.B. Leistungen wie die Entwicklung eines Kommunikationskonzepts für die RUHR GAMES, welches bisher an externe Dienstleister vergeben wurde, durch Inhouse Leistungen abbilden.

c) *Welche Personalkosten entstünden der Gesellschaft?*

- Die Positionen sollen unter der Prämisse des Besserstellungsverbots und entsprechend des TVÖDs bewertet werden. Die Bewertung der Eckarbeitsplätze, die bei Rhine-Ruhr 2025 in Abstimmung mit dem BVA erfolgte, soll auf die neue Gesellschaft adaptiert werden.

Laut Wirtschaftsplan sind Ausgaben i.H.v. 500.000 € für 2026 (750k€ für 2027). Hinzu kommen die Kosten für die 2 Personen aus dem Stammpersonal des Team 4.2.

## 5. RVR TEAM SPORT

*Die Vorlage spricht von zwei Personalstellen, die seitens der RVR Kernverwaltung aus dem Bereich Sport in die neue Gesellschaft integriert werden sollen und entsprechend seitens des RVR-Stellenplans gestrichen würden.*

a) *Im Team Sport des zuständigen Referates sind im aktuellen Organigramm vier Stellen ausgewiesen, dabei ist die Position der Teamleitung als vakant angegeben.*

→ Die Teamleitung für den Bereich Sport wurde zum 01.01.2026 durch Larissa Reutershahn besetzt.

b) *Welche Aufgaben hätten im RVR Team Sport die verbleibenden zwei Mitarbeitenden genau? Bitte auch die Stellenanteile zu den jeweiligen Aufgaben aufschlüsseln?*

→ 1. Stelle: 100 % regionale Sportförderung, (keine Veränderung des Stellenprofils erforderlich)

→ 2. Stelle: 100 % nachhaltige Sportprojekte & Netzwerkmanagement (u. a. Nachhaltige Sportprojekte, Start-up Studio sowie Konzeption eines neuen Netzwerkkonzepts mit dem LSB und den kommunalen Sportbünden; Aufbau eines Mikroförderprogramms für Kinder und Jugendliche)

Jedes Teammitglied 4.2, das zum Stammpersonal zählt, wurde in der Vergangenheit nicht ausschließlich für die RUHR GAMES eingesetzt. Die weiteren Aufgaben, die neben den RUHR GAMES anfallen, waren auf alle Teammitglieder verteilt. Daher sollen mit Wechsel von zwei Mitarbeitenden in die neue Gesellschaft Stellenanteile umverteilt werden.

## 6. RUHR GAMES 2027

a) *Inwiefern ist eine weitere Professionalisierung der RUHR GAMES zu erwarten?*

→ Die Professionalisierung ergibt sich primär aus der Sicherung und Integration hochspezialisierter Expertise. Die gGmbH wird als strategisches Legacy-Projekt der RHINE-RUHR 2025 positioniert. Ziel ist es, die dort etablierten Standards, gewachsenen Strukturen und die spezifische Fachexpertise im Bereich internationaler Sport-Großveranstaltungen unmittelbar in die neue Trägerstruktur der RUHR GAMES zu überführen. Durch diesen gezielten Wissenstransfer und die personelle Kontinuität wird die Durchführungsqualität gesteigert und das Format nachhaltig als führendes Sport-Event in der Region, entsprechend der Umsetzungsstrategie RUHR GAMES 2027 ff., professionalisiert.

b) *Warum sieht die RVR-Verwaltung keinen Beschluss der Politik für das Umsetzungskonzept vor? Wieso gibt es keine Vorlage zum Konzept?*

→ Das Umsetzungskonzept wurde zur Kenntnisnahme im AKSBW vorgestellt und als Präsentation zur Verfügung gestellt. Es ist kein Beschluss vorgesehen, da es sich bei dem Konzept und einen dynamischen Planungsstand handelt, der einer weiteren Konkretisierung bedarf.

c) *Aus der Präsentation gingen weder Durchführungsort der Ruhr Games 2027 noch konkrete Satellitenformate noch Kostenkalkulation für jährliche Satellitenformate hervor. Wann kann Verwaltung dazu Aussagen treffen?*

- ➔ Der Veranstaltungsort der RUHR GAMES 2027 wird aktuell, wie im Rahmen der Präsentation erwähnt, anhand der Checkliste (siehe Folie 16, 260224\_Präsentation\_AKSWB\_Ruhr LIVE gGmbH) geprüft.
- ➔ Das Konzept der Satellitenevents inkl. Kostenkalkulation soll im nächsten Ausschuss (Juni 2026) präsentiert werden.

|                             |                             |                          |                                  |
|-----------------------------|-----------------------------|--------------------------|----------------------------------|
| Sachbearbeiter/in           | Referat / Referatsleiter/in | Bereich / Beigeordnete/r | Regionaldirektor<br>Garrelt Duin |
| <b>Reutershahn, Larissa</b> | <b>Reichart, Stefanie</b>   | <b>Bereich I</b>         |                                  |
| Akt.zeichen                 |                             |                          |                                  |
|                             |                             |                          |                                  |